Schönau aktuell

4. JAHRGANG NR. 2 | Ausgabe Februar 2014



Schönauer Fasching 2014

Termine

Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 92 76; Fax 92 78; E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Heißmangel:
Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081

Backhaus:
Werktags, Anmeldeblock in der Backstube

Schlachthaus:
Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501
Anmeldeblock im Gemeindehaus

Sprechstunden der Praxis Dr. Wünsch/Dr. Helm:
Montag ab 9.00 Uhr, Donnerstag ab 8.00 Uhr
im Gemeindehaus

Pfarrbücherei im Gemeindehaus:
Donnerstag, 16.30 – 17.00 Uhr; Sonntag, 11.00 – 11.30 Uhr

DJK Olympia Schönau e. V.:
Neu: Montag, 19 Uhr, Aroha in der Schulturnhalle

Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle

Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr Tischtennis; (Info: Toni Wasser, Tel. 0 97 75/85 86 56), ab 20.00 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

Lorenzochor:
Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Mülltermine

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 14. und 28.02.2014
Burgwallbach: Dienstag, 04. und 18.02.2014
Dienstag, 04.03.2014

Veranstaltungen in Schönau

Februar

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/ Ort
Sa., 01.02., 19.30 Uhr	2. Fosenochtssitzung	
Fr., 07.02., 19.30 Uhr	3. Fosenochtssitzung	
Sa., 08.02., 19.30 Uhr	4. Fosenochtssitzung	
Di., 18.02., ab 14.00 Uhr	Seniorenfasching	Kolpingsaal
Mi., 19.02., 19.30 Uhr	CSU- und Bürgerstammtisch	Gasthaus
Fr., 28.02., 19.30 Uhr	Weiberparty	Kolpingsaal

Vorschau März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/ Ort
Sa., 01.03., 19.00 Uhr	Fosenochtstanz	Sportheim
Mo., 03.03., 14.00 Uhr	Kinderfasching	Sportheim
Di., 04.03., 16.30 Uhr	Fosenochtsverbrennen mit Kehraus	Sportheim

Veranstaltungen in Burgwallbach

Februar

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
Mi., 12.02., 14.00 Uhr	Seniorenfasching	Gasthaus zum Hirschen
Sa., 15.02., 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Schützenvereins	

Vorschau März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/ Ort
Sa., 01.03., 19.30 Uhr	Faschingstanz	Schützenhaus
Mo., 03.03., 13.00 Uhr	Kinderfasching	Schützenhaus
Di., 04.03., 11.00 Uhr	Schlachtschüssel	Gasthaus zur Linde
Sa., 08.03., 19.00 Uhr	Preisschafkopf	Destille

AROHA in Schönau!

Jeden Montag um 19.00 Uhr finden in der Schulturnhalle Aroha-Kurse statt.

„Aroha ist ein Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu Musik im 3/4 Takt. Aroha ist inspiriert vom neuseeländischen Kriegstanz Haka, von Kung Fu und von Tai Chi.

Es dient unter anderem der

- Stärkung des Herz-/Kreislaufsystems,
- Fettreduzierung,
- Festigung und Kräftigung verschiedener Muskelgruppen und
- Verbesserung des Körpergefühls, der Balance und der Muskelflexibilität.

Aroha ist hervorragend geeignet für:

- Sportanfänger und Wiedereinsteiger,
- Jüngere und ältere Teilnehmer, auch mit unterschiedlichem Fitnesslevel
- Teilnehmer, die Fett verbrennen wollen
- Menschen, die bei unkomplizierte Bewegungen Stress abbauen wollen
- Teilnehmer, die die Bein- und Gesäßmuskulatur festigen wollen."

(Quelle: http://www.aroha-academy.de)

Als Trainer fungiert Reinhold Rösch. Er ist Physiotherapeut, Funktionstrainer der Rheumaliga/Fibromyalgie und lizensierter Aroha-Trainer.

Dieses Training baut nicht auf Vorkenntnisse auf und ein Unterbrechen oder Wiedereinsteigen in den Kurs ist jederzeit möglich. Die Zehnerkarte kostet 45,- €.

Obwohl die Teilnehmerzahl auf Grund der Turnhallengröße auf 16 Teilnehmer begrenzt ist, kommt einfach vorbei, macht mit und lasst uns zusammen Spaß haben.

Nähere Informationen zu Aroha findet man im Internet oder bei Detlef Schrenk 09775/1570 (ab 17.30 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Druck: Rötter Druck GmbH, Industriestraße 8, 97616 Bad Neustadt
Tel. 09771/9193-25, Fax: 09771/9193-55
service@roetter-druck.de, www.roetter-druck.de
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH

Öffnungszeiten der Ämter in Bad Neustadt

Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft, Goethestraße 1

Bürgerbüro:

Montag und Dienstag	08.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/6160-0
Telefax	09771/6160-66
Telefax (Bauamt)	09771/6160-77
Internet:	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail:	mail@bad-neustadt-vgem.de

Servicecenter des Finanzamtes, Meiningerstraße 39

Montag bis Mittwoch	08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Telefonnummer	09771/9104-0
Telefax	09771/9104-444

Zulassungsstelle Bad Neustadt a. d. Saale, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94650

Führerscheinstelle, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94610

Agentur für Arbeit (Jobcenter), Roßmarktstraße 40

Montag bis Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr

(Mo. + Di. zusätzlich telefonische Erreichbarkeit von 13.30 – 16.00 Uhr)

Telefonnummer 09771/6364789
E-Mail: ARGE-Landkreis-Rhoen-Grabfeld@arge-sgb2.de

Deutsche Rentenversicherung, Spörleinstr. 11 (Landratsamt, Zi. 130)

Terminvereinbarung: Tel. 09771/940
Öffnungszeiten: Dienstag, 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr
Telefonnummer	09771/94-0

Standesamt bei der Stadtverwaltung Bad Neustadt, Rathausgasse 2

Montag und Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Telefonnummer Tel. 09771/9106-130, -131, -132

Redaktionsschluss
für die **März-Ausgabe** ist der 15. Februar 2014

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	✆ 110
Feuerwehr	✆ 112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	✆ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	✆ 116 117
Dienstzeiten(*) Wochenende: Mittwoch: Feiertag:	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	✆ 089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	✆ 0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	✆ 0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	✆ 116 116
Sperrung aller Kreditkarten	✆ 069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	✆ 0180 50 21 0 21

Aus der Kirchengemeinde St. Laurentius

Ab Januar 2014 ist in der Kirchenverwaltung ein Wechsel eingetreten. Wolfgang Schumm ist nicht mehr Kirchenpfleger er betreut aber weiterhin die Kirchenrechnung. **Klemens Walter ist nun Kirchenpfleger.**

Ab Februar 2014 ist Manfred Zirkelbach für die „Alte Schule" zuständig. Für alle Veranstaltungen, auch für die Nutzung von privaten Feiern, wenden sie sich bitte an ihn.

Der Opferstock neben dem Nebeneingang ist schon wieder von Dieben heimgesucht worden, ebenso die Sammelbüchse an der Krippe. Die Kirchenverwaltung bittet sie, bei Kirchen-/Friedhofsbesuchen und wenn die Kinder in den Kindergarten gebracht werden, zukünftig ein wachsames Auge auf verdächtige Gotteshausbesucher zu haben.

Das Sammelergebnis der Kollekte Adveniat betrug 442,80 €, Weihnachtsopfer der Kinder 37,73 € und das Ergebnis der Sternsingeraktion 2.292,00 €. **Allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott.** Wie im Anschreiben für das **Kirchgeld 2013** angekündigt, wurden vor Weihnachten neue Sedilien (Stühle) für Pfarrer und Ministranten angeschafft. Erfreulicherweise haben bereits 56,88 Prozent der kirchgeldpflichtigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde ihr Kirchgeld für 2013 entrichtet . Allen auch hierfür ein herzliches Vergelts Gott. Den restlichen 238 Gemeindemitgliedern möchte ich uns hiermit in Erinnerung bringen, Einzahlungen sind weiterhin möglich, auch unter unserem Sepakonto bei der Sparkasse: DE66793530900011028404. Daneben ist ein stattlicher Betrag an Spenden für unsere Kirche eingegangen, auch hierfür herzlichen Dank. Soweit möglich, kann das Kirchgeld in ihrer Steuererklärung als „örtliche Kirchensteuer" neben der Kirchensteuer als Sonderausgabe geltend gemacht werden. Die darüber hinaus geleistete Spende ist unter den Spenden in die Steuererklärung einzutragen.

Allen Gemeindemitgliedern ein segensreiches, gesundes und glückliches 2014.

Eure Kirchenverwaltung
St. Laurentius

Nachrichten aus dem Kindergarten



Literacy im Kindergarten „Unterm Regenbogen“

Unter dem Begriff Literacy versteht man, dass Kinder bereits in frühen Jahren und lange bevor sie lesen und schreiben können, Erfahrungen mit Lese-, Erzähl- und Schriftkultur machen. Diese Erfahrungen ermöglichen wir den Kindern in unserem Kindergarten. So werden die Sprachkompetenzen jedes einzelnen Kindes gefördert und gestärkt.

Der Begriff „Literacy“ ist sehr komplex. Gemeint ist die Lese- und Schreibkompetenz, das Text- und Sinnverständnis. D. h., man muss den Inhalt einer Geschichte verstehen können, um sie z. B. nacherzählen zu können oder Fragen dazu beantworten zu können.

Die Lesefreude, die Vertrautheit mit Büchern und der Schriftsprache, sowie die Fähigkeit sich schriftlich auszudrücken, lernen die Kinder bei uns sich anzueignen. Deswegen ist es in unserer Einrichtung von großer Bedeutung die Entwicklung dieser Kompetenzen weiterzuführen. Diese Erfahrung können Kinder auch in ihren Familien sammeln, z. B. beim täglichen Gute-Nacht-Geschichten-Vorlesen oder Bilderbuchanschauen.

Alle Kinder in unserer Einrichtung haben, jederzeit Zugang zu Bilderbüchern und Bilderbuchbetrachtungen. Sie bekommen täglich in der Freispielzeit vorgelesen, sie können Geschichten nacherzählen, dazu malen, Theater spielen oder selbst zum Erzähler zu werden. Sie können Geschichten erfinden und sich aufschreiben lassen oder auch schon kleine Wörter schreiben. Kinder werden bei uns ermutigt frei zu erzählen. Dies stärkt ihre kommunikative und soziale Kompetenz. So bereiten wir Kinder optimal auf die Schule vor.

Aus der Pfarrei

Gedanken aus der Pfarrereingemeinschaft Don Bosco

1. Zum Nachdenken

Der Februar ist geprägt durch das Fest Maria Lichtmess, durch den Valentinstag, die Pfarrgemeinderatswahl und den Fasching.

Maria Lichtmess: Sie bringt Jesus in den Tempel und der alte Simeon preist ihn als Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel.



Wenn wir das für uns übersetzen, dann ist es ja ein Glaubens- bekenntnis: Wir bekennen uns zu Jesus; ist für uns das Licht, das auch unsere Herzen erleuchtet. In ihm zeigt sich Gottes Herrlichkeit.

Deswegen mag ich Sie noch einmal ermuntern: Gehen Sie bei Ihrem täglichen Gebet bewusst den Spuren nach, die ihr Herz erleuchten, den Augenblicken, in denen Sie etwas von Gottes Herrlichkeit zumindest erahnt haben und sagen Sie Gott bewusst Danke dafür.

Und deswegen stellen wir unseren Lebensweg natürlich auch ganz bewusst unter dieses Licht uns lassen uns von ihm segnen.

Der Valentinstag wäre eine Chance – nicht nur für die Verliebten – dem anderen zu sagen: Es ist schön, dass du da bist; ein Tag, an dem Sie bewusst ihr Herz sprechen lassen.

Die Pfarrgemeinderatswahl am 16. Februar vermag vielleicht um so deutlicher zu machen, dass Kirche ganz entscheidend davon lebt, dass Menschen bereit sind, sich einzubringen zum Wohle anderer. Lieben Dank denen, die sich für dieses Gremium bereit erklärt haben. Lieben Dank denen, die auf andere Art und Weise sich einbringen.

Fasching soll zur Freude und zum Lachen dienen und uns gleichzeitig auf sehr eindrucksvolle Art und Weise bewusst machen, wir brauchen im Leben mehr als billigen Klamauk und lautes Hellaugeschrei – und jeder spürt es ja eigentlich auch in seinem Herzen, dass da so ist.

2. Termine

2. Februar	abends offenes Singen
4. Februar	Kommunionkindertreff
	Kommunionelternabend
9. Februar	Kleinkindergottesdienst in Ho
	Seniorenfasching für die Pfarreingem. in Ho, Turnhalle
11. Februar	Firmlingstreffen
16. Februar	Pfarregemeinderatswahl
18. Februar	Firmlingstreff
19. Februar	Frauenfrühstück in Hohenroth

Aktuelles

Anzeigepflicht für den Betrieb von Regenwasseranlagen oder eines Brunnens im Gemeindegebiet von Schönau a.d. Brend

Grundsätzlich besteht gem. § 5 der gemeindlichen Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde (WAS) ein sogenannter Anschlusszwang für alle Grundstücke, auf denen Wasser verbraucht wird. Gemäß § 5 Abs. 2 WAS ist auf Grundstücken, die an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen sind, der gesamte Bedarf an Wasser ausschließlich aus dieser Einrichtung zu decken.

Gesammeltes Niederschlagswasser darf ordnungsgemäß für Zwecke der Gartenbewässerung verwendet werden. Gemäß § 6 kann auf Antrag ganz oder zum Teil vom Anschluss- oder Benutzungszwang befreit werden. Bei Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser im Haushalt ist daher ein solcher Antrag zwingend notwendig. Aufgrund der überragenden Bedeutung des Wassers für uns alle, rückt der sparsame Umgang damit immer mehr in den Mittelpunkt. Ein sorgsamer und bewusster Umgang mit Wasser ist notwendig. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Betrieb einer Regenwasseranlage (Zisterne) oder eines Brunnens der Verwaltung vor Inbetriebnahme anzuzeigen ist.

Sofern Sie eine Regenwasseranlage (Zisterne) oder einen Brunnen bereits nutzen und diese(r) noch nicht bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale angezeigt haben, fordern wir zur umgehenden Meldung auf!

Ansprechpartner in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale ist das Bauamt, Herr Stefan Ziegler, Tel. 09771/6160-20, Zimmer 108. Herr Ziegler wird Ihnen die nötigen Informationen bzw. Formulare zukommen lassen.

Frühjahrsbrauen in Schönau

Wer im Frühjahr 2014 in Schönau Bierbrauen möchte, meldet sich bei Günter Zirkelbach Tel. 1021. Anmeldeschluss 16. Februar 2014

Am **12. Februar um 14.00 Uhr** findet der **Seniorenfasching** im Saal des Gasthauses zum Hirschen statt.

Dazu lädt das Seniorenteam aus Burgwallbach herzliche ein.



ZBFS

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Unterfranken

Wir veranstalten am

Donnerstag, 20.02.2014

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr einen

Ortssprechtag

in

Bad Neustadt

Landratsamt (Zimmer-Nr. 130)

Wir informieren und beraten über die Leistungen des Schwerbehindertenrechts, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, Betreuungsgeldgesetzes Landeserziehungsgeldgesetzes, der Kriegsopferversorgung und des Opferentschädigungsgesetzes.

Anträge werden entgegengenommen.

• Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Unterfranken •
• Georg-Eydel-Straße 13 • 97082 Würzburg •

Containerdienst
Folienabfälle
Aktenvernichtung
Altpapier

STÄBLEIN GMBH

Umweltfreundliche Entsorgung

Rhönstraße 6 · 97659 Schönau · Tel. (0 97 75) 3 45 · Fax 14 20

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Haben Sie noch Fragen ... ?

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken führt Ortssprechtage in unterfränkischen Städten durch. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Regionalstelle beantworten hier Ihre Fragen zum **Schwerbehindertenrecht.** Ebenso informieren wir gerne über das **Elterngeld, Betreuungsgeld** und **Landeserziehungsgeld** sowie die Leistungen der **Kriegsopferversorgung.**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen natürlich auch fachkundig beim Ausfüllen neuer Anträge oder nehmen diese gerne entgegen.

Wir würden uns freuen, Sie bei einem der nächsten Ortssprechtage begrüßen zu dürfen.

Dies ist lediglich ein Angebot unseres Hauses, es besteht Ihrerseits keine Verpflichtung am Ortssprechtag zu erscheinen.

Bad Neustadt/Saale, Landratsamt, **09.00 bis 12.00 Uhr:**
20.02.2014, 24.04.2014, 26.06.2014, 28.08.2014, 23.10.2014, 18.12.2014

Jugendwerk der AWO

Jahresprogramm 2014 erschienen

Das Jugendwerk der AWO bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Jugendliche in den Oster-, Pfingst-, und Sommerferien an. Das Programm umfasst Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Sprachreisen, sowie Fahrten für Einzelreisende und Familien. Der neue Katalog kann ab Januar wieder online unter www.awo-jw.de durchstöbert oder beim Jugendwerk kostenfrei bestellt werden.

Wie in den letzten Jahren, wurde auch für 2014 ein buntes Angebot für nahezu jedes Alter und jeden Geschmack zusammengestellt. Für Jugendliche gibt es neben den Klassikern wie Korfu, das Actioncamp Korsika und die Kanutour in Schweden auch neue Ferienziele, wie eine Segelfreizeit nach Holland oder ein Surfcamp in Frankreich.

Die altbewährten Sprachreisen mit Unterbringung in Gastfamilien in England und Frankreich stehen ebenfalls wieder auf dem Programm. Dieses Jahr gibt es außer den Sprachreisen nochmals die Sprachfreizeit Englisch in Unterfranken in Großheubach und Kleineibstadt. Zusätzlich dürfen sich Sprachinteressierte erstmalig auf die Freizeit Englisch fürs Handgepäck auf Korfu freuen.

Für die Kleinen geht es auf den Bauernhof in Ebern und nach Königsberg zur Mittelalterfreizeit. Hier kommen Spielfreudige und Wissbegierige auf ihre Kosten.

In den vom Jugendwerk angemieteten Häusern auf Korfu sind Einzelreisende, Familien oder Großgruppen herzlich willkommen und dürfen traumhafte Strände, griechisches Essen und sportliche Aktivitäten erleben. Zudem baut das Jugendwerk das Angebot der Stadtranderholungen vor Ort weiter aus. So ist es neben der Kooperation mit der AWO bei der Kinderstadtranderholung in Aschaffenburg dieses Jahr auch zum ersten Mal für die Kinderfreizeit auf der Frankenwarte zuständig.

Bei allen Angeboten garantieren pädagogisch geschulte Betreuungsteams, die sich gründlich auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereiten, eine qualifizierte Betreuung. Wer mit dem Jugendwerk der AWO unterwegs ist, entdeckt nicht nur Gemeinschaft und Spaß, sondern hat in hohem Maße die Möglichkeit, das Programm aktiv mit zu gestalten.

Nähere Informationen gibt es hier:
Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V., Eva-Maria Pakull, Kantstr. 42a, 97074 Würzburg, Tel.: 0931 - 299 38 264, E-Mail: info@awo-jw.de

Information



Gerade in den Herbst- und Wintermonaten nutzen Einbrecher die früh einsetzende Dämmerung/Dunkelheit und die Abwesenheit der Wohnungsinhaber zu Einbrüchen. Ihre bevorzugten Ziele sind Einfamilienhäuser und Erdgeschosswohnungen. Die Täter klären vorher ab, ob sich jemand in den Gebäuden aufhält und verschaffen sich meist über Terrassen- oder Balkontüren gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten.

Wir wollen Ihnen auf diesem Weg einige Tipps geben, um es den Tätern nicht zu leicht zu machen.

- Schließen Sie bei jedem Verlassen alle Fenster und Türen. Vermeiden Sie Kippstellungen und ziehen Sie Keller- und Haustüren nicht nur ins Schloss, sondern verriegeln Sie die Türen.
- Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus beim Verlassen nicht gänzlich unbeleuchtet. Durch den Einsatz zum Beispiel einer Zeitschaltuhr lässt sich eine Beleuchtung der Wohnräume individuell regeln. Schalten Sie die Außenbeleuchtung ein.
- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für die Leerung Ihres Briefkastens. Für viele Einbrecher ist der überfüllte Briefkasten ein Indiz für eine „leerstehende" Wohnung.
- Vermeiden Sie es auf Ihrem Anrufbeantworter Zeiten anzugeben, an denen Sie nicht zu Hause sind. Hinweise auf eine urlaubsbedingte Abwesenheit könnten Einbrecher regelrecht als Einladung verstehen.
- Vereinbaren Sie mit Nachbarn oder Ihrer Verwandtschaft, dass Rollläden tagsüber hochgezogen werden und abends ein Licht eingeschaltet wird.
- Bewahren Sie Bargeld und Wertsachen sicher in einem geprüften Wertschutzbehältnis/Tresor auf. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben.
- Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet der Polizei. Teilen Sie Ihre Beobachtung unter der kostenlosen Notruf-Nr. 110 der Polizei mit.
- Notieren Sie sich die Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge und prägen Sie sich die Beschreibung verdächtiger Personen ein.
- In keinem Fall sollten Sie selbst tätig werden und sich damit in Gefahr bringen.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de. Über die vielfältigen Möglichkeiten zur Sicherung Ihrer Häuser und Wohnungen informieren Sie kostenlos die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Würzburg, Aschaffenburg und Schweinfurt. Die Kontaktadressen finden Sie im Internet unter www.polizei-unterfranken.de.

Ihre Polizei in Unterfranken

Gaststätte Zur Destille
Brotzeit- und Probierstube

Fr., 07.02.	**Geschlossen**
Sa., 08.02.	**½ Hähnchen mit Pommes oder Brot**
So., 09.02.	**Gefüllte Lende mit Klößen und Blaukraut**
Sa., 15.02.	**Saure Lunge mit Mehlklößen**
So., 16.02.	**Fränkisches Hochzeitsessen**
Sa., 22.02.	**Dicke Bohnen, gegrillter Bauch und Kartoffelklöße**
So., 23.02.	**Sauerbraten, Klöße und Salat**
Do., 27.02., – Di., 04.03.	**Schnitzeltage**
Mi., 03.03.	**Gegrillte Haxe**
Sa., 08.03.	**Preisschafkopf**

Öffnungszeiten:
Do.-Sa., ab 18 Uhr · So., ab 10 Uhr
Familienfeiern und Gruppen nach Vereinbarung.

Fam. Longin-Freund · Kreuzbergstr. 44
97659 Burgwallbach · **Tel. 09775/454**
www.zurdestille.de · info@zurdestille.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktuelles

BetreuerInnen für Ferienfreizeiten und Stadtranderholungen gesucht!

Das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Unterfranken e.V. sucht für das Jahr 2014 engagierte, junge Menschen, die Lust haben, Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 19 Jahren auf Ferienfreizeiten im In- und Ausland sowie auf den Stadtranderholungen „Ferienfreizeit Frankenwarte" in Würzburg und „KISTRE am Wendelberg" in Aschaffenburg zu betreuen. Am 21.01.2014 und 23.01.2014 finden für alle Interessierten Infoabende in Würzburg (jeweils 19.00 Uhr im Bezirksjugendwerk der AWO unterfranken e.V., Kantstr. 42a, 97074 Würzburg) und Aschaffenburg (jeweils 18.00 Uhr im Kreisverband der AWO Aschaffenburg e.V., Treibgasse 24, 63739 Aschaffenburg) statt. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus im Internet unter www.awo-jw.de, per Email unter info@awo-jw.de sowie telefonisch unter 0931-29938264.





Auszeit für Demenzkranke und Angehörige

Erholen. Sie sind nicht alleine. Lassen Sie sich helfen und unterstützen. Wir kümmern uns zu bestimmten Zeiten während Ihres Aufenthaltes liebevoll und professionell um Ihren Angehörigen.

Enstpannen. Für alles ist gesorgt. Wir kümmern uns um Vollverpflegung, Ausflüge und Aktivitäten. Dies alles ist im Preis inbegriffen.

Lernen. Angehörigenschulung. Wir bieten Ihnen während Ihres Aufenthaltes die Teilnahme an der Schulung „Hilfe beim Helfen" an.

Erfahrungen austauschen. Kenntnisse anderer nutzen. Ein Austausch hilft vielen Angehörigen mit Ihrer eigenen Situation besser umgehen zu können. Theoretische und praktische Tipps im Umgang mit belastenden Situationen werden thematisiert.

Besonderheiten Bad Bocklet: Bewegungsbad, Linienbusverbindung nach Bad Kissingen vor Ort, Kurhauspark, Heilwasser: Balthaser-Neumann-Quelle

Kosten: Die genauen Kosten erfahren Sie bei der telefonischen Beratung. Eine teilweise Kostenübernahme durch Ihre Pflegekasse ist möglich.

Auszeit in der „Bayerischen Rhön"
Zeit: **28. April – 2. Mai 2014** oder **22. – 26. September 2014**
Ort: **Bad Bocklet**

Auszeit in der „Fränkischen Schweiz"
Zeit: **5. – 9. Mai 2014** oder **6. – 10. Oktober 2014**
Ort: **Ebermannstadt, Feuerstein**

Anmeldung und Beratung: Wir empfehlen eine umfangreiche Beratung für unser Angebot der „Auszeit". Die Projektleiterin, Anna Schmitt, ist für Sie unter Telefonnummer 09721/2087-151 oder 0176/10084186 zu erreichen.